**Antrag an den   
Forschungsschwerpunkt „Stadt der Zukunft“   
zur Umsetzung eines**

**Scoping-Workshops**

**Antragsteller/in:**

**Zeitraum der angestrebten Durchführung:**

**Angestrebter Ort / Location:**

**Zielgröße der Teilnehmerschaft:**

**Motivation, Mehrwert und Notwendigkeit**

Bitte stellen Sie die Motivation hinter dem Vorhaben, den erwarteten Mehrwert sowie die Notwendigkeit der Finanzierung aus zusätzlichen Mitteln dar.

TEXTFELD

**Einordnung im Bezug zur Stadt der Zukunft**

Wie ordnet sich das Vorhaben in bisherige oder künftige Forschungstätigkeiten und / oder Kooperationen ein? Welcher Bezug ist zum Forschungsschwerpunkt Stadt der Zukunft gegeben?

TEXTFELD

**Workshop-Rahmen**

Bitte beschreiben Sie kurz den geplanten Workshop hinsichtlich des Themas und der Zielsetzung, der organisatorischen Rahmenbedingungen und der geplanten Teilnehmerschaft.

TEXTFELD

**Erklärungen**

**Anträge bei anderen Stellen**

Es wird bestätigt, dass für den gleichen Zweck bei einer anderen Stelle Mittel weder beantragt noch von dieser bewilligt worden sind.

**Vorzeitiger Maßnahmenbeginn**

Es wird bestätigt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe der Zuweisung nicht begonnen wird.

**Administration**

Es wird bestätigt, dass die Einrichtung als Zuwendungsempfängerin die Administration der zugesagten Mittel übernimmt und dabei die Einhaltung der Vorgaben und Richtlinien der TU Braunschweig berücksichtigt. Eine sachgerechte Verwendung der Mittel im Sinne der Förderung wird spätestens drei Monate nach Abschluss der Veranstaltung nachgewiesen.

**Datum und Unterschrift**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Hinweise zur Fördermaßnahme**

Intention der Förderung ist die Durchführung von Workshops, die der Vernetzung von Wissenschaftler\*innen sowie dem Austausch über Forschungsergebnisse und offene Herausforderungen dienen mit dem Ziel, Forschungsperspektiven zu stärken, Themen zu entwickeln und in neue kooperative Forschungsvorhaben mit Bezug zum Forschungsschwerpunkt Stadt der Zukunft zu überführen

Die Fördersumme pro Veranstaltung beträgt maximal 10.000 Euro. Nach der Veranstaltung muss die sachgerechte Verwendung der Mittel nachgewiesen werden.

**Förderfähig** für einen Workshop im Inland sind:

* Kosten für Raummiete und Veranstaltungstechnik, z. B. auch für hybride Veranstaltungsformate zur Ermöglichung einer internationalen Ausrichtung
* Bewirtung (im Rahmen der Bewirtungsrichtlinie der TU Braunschweig)
* Fahrt- und Aufenthaltskosten für aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes sowie der entsprechenden niedersächsischen Ausführungsbestimmungen
* Kosten für Verbrauchsmaterial
* Kosten der Beauftragung einer ggf. notwendigen externen Moderator\*innen-Rolle

**Nicht förderfähig** sind:

* bereits über Projekt- oder Landesmittel eingeplante Veranstaltungen (Zusätzlichkeit sollte gegeben sein)
* indirekte Kosten, d.h. Kosten für die durch die wissenschaftliche Veranstaltung in Anspruch genommene Infrastruktur (z.B. Energiekosten) und für die Mitarbeit von Personen, die nicht als Projektpersonal abgerechnet werden
* Veranstaltungsagenturen
* Referenten-Honorare
* Anschaffungskosten für Geräte
* Ausgaben für Abend- oder Rahmenprogramm und repräsentative Aufwendungen